

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 1-2

Nachruf: Zum Abschied von Brigadier Erwin Dahinden

Autor: Froidevaux, Denis / Schneider, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Abschied von Brigadier Erwin Dahinden

Mitten in der Adventszeit erreichte uns die erschütternde Nachricht, dass Brigadier Erwin Dahinden nach schwerer Krankheit verstorben ist. Eine unübersehbare Menge, darunter viele seiner HSO-Kameraden, nahm in der überfüllten Kirche von Villars-sur-Glâne am 12. Dezember 2012 Abschied von einem feinsinnigen Mitmenschen, der uns viel zu früh verlassen musste.

Wie wird die SOG Br Dahinden in Erinnerung behalten? Als unerschrockenen Kämpfer für seine Werte, dem Machbaren verpflichtet, dessen Grenzen austretend, geduldig mit diplomatischem und kommunikativem Geschick die eigenen Überzeugungen vertretend. Erwin Dahinden brachte als Jurist und Kommunikationswissenschaftler die idealen Voraussetzungen für seine Aufgaben mit. Geboren in der Innerschweiz, ansässig im Kanton Freiburg, verkörperte er die Brückefunktion, die auch seinem Amt innewohnte. Im Bewusstsein, dass internationale Beziehungen nur funktionieren, wenn alle Partner von ihrem Sinn überzeugt sind, warb er unermüdlich und sachlich für die Auslandseinsätze der Schweizer Armee. Im Ausland erklärte er die Eigenheiten der Schweiz, im Inland die bundesrätliche



Strategie. Am Seminar für junge Offiziere im Jahre 2011 bestätigte er als begnadeter Motivator jenen, die bereits einen Frie-

densfördernden Einsatz geleistet hatten, die Richtigkeit ihres Handelns, und er regte die anderen an, sich einen solchen Dienst zu überlegen. Der Kommission International der SOG öffnete er Türen, stand als Referent wie als Ratgeber zur Seite. Mit seiner weltoffenen und unverkrampften Art gewann er Sympathien für ein Tätigkeitsfeld, das beim Schweizer Offizier kaum Priorität geniesst.

Erwin Dahinden war ein ausgezeichneter Botschafter unserer Sicherheitspolitik. Mit tiefer Dankbarkeit schauen wir auf sein Wirken zurück. In seinen Schriften und Referaten hinterlässt er das Gedankengut, auf dessen Grundlage wir weiter arbeiten müssen.

*Für den Vorstand
Br Denis Froidevaux*

Ich hatte das Glück, Brigadier Erwin Dahinden sehr lange zu kennen und oft zu treffen. Er rückte am 5. November 1990 als Teilnehmer in den damaligen Generalstabskurs I ein; ich trat an diesem Tag meinen ersten Dienstag als Instruktionsoffizier an und wurde sein Klasslehrer.

So begann ein enger Kontakt, der bestehen blieb; wir haben in zahlreichen Gesprächen immer wieder versucht, Wege zur gangbaren Zusammenarbeit mit befreundeten Armeen und insbesondere mit der NATO und der EU zu finden. Er suchte Lösungen, ohne je den Boden der Realität zu verlassen und hatte ein gutes Augenmaß für das Machbare. Er hatte zudem die Gabe, sich im Hintergrund nachhaltig für die ihm wichtigen Anliegen einzusetzen; damit hatte er nicht immer, aber oft Erfolg.

Ich erlebte das konkret, zuerst mit der Mission in der Westsahara (MINURSO),

dann über viele Jahre mit meinen zahlreichen Reisen nach Schweden für die Übungreihe VIKING, die er sehr intensiv unterstützte, und schlussendlich ganz besonders während meiner letzten Kommandierung als Berufsoffizier an das George C. Marshall European Center for Security Studies in Garmisch-Partenkirchen, die ohne ihn nicht stattgefunden hätte, und die mehrmaligen Verlängerungen auf schlussendlich über fünf Jahre noch viel weniger. Ich konnte Erwin Dahinden auch als Referent nach Garmisch-Partenkirchen einladen. Daneben hat er meine immer noch andauernde Lehrertätigkeit in der NATO-Schule in Oberammergau seit dem Jahr 2000 ermöglicht und begleitet.

Die Armee hat einen Offizier verloren, der es in oft widerwärtigen Verhältnissen verstand, die Kontakte mit dem Ausland und die Einsätze der Armee im Ausland zu erhalten und in stetigen Schritten aus-

zubauen, wenn er dabei auch Rückschläge erleiden musste. So war er gezwungen, gegen seine Überzeugung das Netz der Verteidigungsattachés auszudünnen; der Einsatz des KSK im Golf von Aden wurde nicht genehmigt.

Die ASMZ hat einen treuen Freund verloren; nicht nur fiel Br Dahinden mit klugen Artikeln auf, er ermöglichte es seinen Mitarbeitern, Beiträge zu leisten, um auch auf diesem Weg Werbung für seine gute Sache zu machen.

Ich habe einen guten Freund verloren; die vielen positiven und aufbauenden Gespräche mit ihm werden mir fehlen. Es bleibt zu hoffen, dass die Armee einen Nachfolger bestimmt, der in der Lage ist, das grosse Werk, das wir Erwin Dahinden verdanken, fortzusetzen und weiter auszubauen.

*Oberst i Gst Peter Schneider
Chefredaktor*